

Bericht des Aufsichtsrats

Luxemburg, den 20. April 2009

Der Aufsichtsrat verschaffte sich im Geschäftsjahr 2008 in vier Sitzungen ein umfassendes Bild von der Geschäftsentwicklung und der Risikolage der Bank und des Konzerns sowie von grundsätzlichen Fragen der Geschäftsführung und der Unternehmensplanung. Im Mittelpunkt standen jeweils die aktuellen Monatsbilanzen sowie die Gewinn- und Verlustrechnungen der Bank und des Konzerns im Vergleich zu den Vorjahres- und Planzahlen. Der Aufsichtsrat erörterte gemeinsam mit den persönlich haftenden Gesellschaftern ausführlich die internationale Finanzmarktkrise und die damit verbundenen Konsequenzen für die Bank, insbesondere im Hinblick auf die Risiko- und Ertragslage. Dabei wurde über Initiativen und Strategien für die notwendige Neuausrichtung hinsichtlich der Geschäftsaktivitäten und der Kostensteuerung beraten.

Neben wesentlichen Personalentscheidungen und Investitionsvorhaben informierte sich der Aufsichtsrat über besondere Einzelvorgänge des Geschäftsjahres. Dazu gehörten die wesentlichen Veränderungen im Beteiligungspotfolio, insbesondere der Erwerb weiterer Anteile an der IVG Immobilien AG und die Beteiligung an der Arcandor AG sowie die anschließende Ausgliederung dieser Beteiligungen in eine von den Eigentümern des Bankhauses neugegründete, eigenständige Gesellschaft, in die auch die Sal. Oppenheim Private Equity Partners S.A. und die Sal. Oppenheim Private Equity Partners GmbH integriert werden. Zu den relevanten Transaktionen zählte darüber hinaus der konzerninterne Kauf der BHF-BANK AG von der Oppenheim Beteiligungs-AG mit Wirkung zum 31. Dezember 2008/1. Januar 2009.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats befasste sich in den Sitzungen intensiv mit der Risikolage der Bank, wobei der Schwerpunkt auf den Auswirkungen der Finanzmarktkrise lag. Des Weiteren stimmte er in seiner Sitzung vom 17. Oktober 2008 mit dem Abschlussprüfer die Prüfungsplanung und die Prüfungsschwerpunkte ab und ließ sich in seiner Sitzung vom 12. Dezember 2008 über den Stand der Prüfung und die Ergebnisse der Kreditprüfung unterrichten.

Die Ergebnisse der Jahresabschluss- und Konzernabschlussprüfung wurden am 20. April 2009 erörtert. Vor dieser Sitzung legte die KPMG Audit S.à r.l., Luxemburg, ihren Bericht über den von ihr geprüften und für in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften befundenen Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den Prüfungsbericht über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2008 vor. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilte dem Jahresabschluss sowie dem Konzernabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

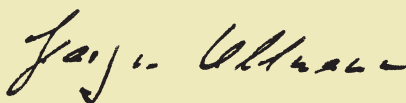
Auf Grundlage dieser Informationen und der Ausführungen des Prüfungsberichts prüfte der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag der Geschäftsführung für die Ergebnisverwendung. Ebenso prüfte er den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht. Der Ausschuss nahm die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfungen sind keine Einwendungen zu erheben.

In den Sitzungen des Aufsichtsrats am 12. Dezember 2008 sowie am 20. April 2009 berichtete der Prüfungsausschuss über die gemeinsamen Sitzungen mit dem Abschlussprüfer. Auf Empfehlung des Prüfungsausschusses billigte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag der Geschäftsführung zur Ergebnisverwendung an.

Die Geschäftsführung und der Abschlussprüfer standen dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats und dem Aufsichtsrat während des gesamten Geschäftsjahres zur Erörterung von Einzelfragen zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat dankt den persönlich haftenden Gesellschaftern und den anderen Mitgliedern der Geschäftsführung für ihr hohes Engagement und ihr Augenmaß in einer von der turbulenten Entwicklung auf den Finanzmärkten geprägten Zeit sowie den Führungskräften und allen Mitarbeitern, ohne deren Einsatz und deren Leistungen das erzielte Ergebnis nicht möglich gewesen wäre.

Der Aufsichtsrat



Georg Baron von Ullmann
(Vorsitzender)